



Sammlung Theaterzettel

Verbrechen aus Ehrsucht

Iffland, August Wilhelm

1884-03-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

95

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Montag,

den 10. März 1884.

84. Vorstellung.

Abonnement A.

JFFLAND-FEIER.

Ouverture zu Titus von Mozart.

Zum ersten Male:

FESTSPIEL

von Julius Werther.

Prolog und Epilog.

Die Zeit

Frau Jacobi.

Jffland's Abschied von Mannheim.

Dramatische Scene nach historischen Quellen.

Herrbert, Reichsfreiherr von Dalberg	Herr Neumann.
Jffland, Regisseur und Schauspieler	Herr Jacobi.
Die Wittve des Schauspielers Beil	Frau Schlüter.
Deren kleiner Sohn	Marie Wendt.

Zeit: 1796. Ort der Handlung: Mannheim, ein Vorzimmer bei Dalberg.

Lebendes Bild.

Neu einstudirt:

Verbrechen aus Ehrsucht.

Ein ernsthaftes Familiengemälde in 4 Akten von Jffland.

Personen:

	1884	1784		1884	1784
Oberkommissar Ahlden	Herr Neumann.	Herr Beil.	Baron von Ritau	Herr Schönfeld.	Herr Reuschke.
Secretair Ahlden, sein Sohn	Herr Drösch.	Herr Böd.	Doctor Ewers	Herr Berner.	Herr Kirchhofer.
Kentmeister Kuhberg	Herr Jacobi.	Herr Pfand.	Lorenz, Haushofmeister	Herr Ditt.	Herr Pöschel.
Madame Kuhberg, seine Frau	Frau Schlüter.	Mad. Reuschke.	Henriette, Kammermädchen	Frau Gum.	Mad. Nicolai.
Eduard,) seine Kinder	Herr Stury.	Herr Bek.	Salomon	Herr Bauer.	Herr Frank.
Louise,)	Fräul. Jenke.	Mad. Bek.			

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kleine-Preise:

Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 4.— Pfg. per Platz.	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.40 Pfg. per Platz
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	3.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	1.— " "
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	3.— " "	Gallerieloge	—80 " "
Sperre im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	2.40 " "	Gallerie	—40 " "
Sitzplätze im Parquet	2.40 " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms	10 Uhr 50 Min.	nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15 Min.	nach Heidelberg M., B., Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 08 M.
" Neustadt, Landau	11 " 28 "	Karlsruhe, Stuttgart	2 " 25 "	Schwetzingen üb. Friedrichsfeld	

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Min. abgehen lassen. Das Theater besuchende Publikum wird aufgeben darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelbsten Retourbillets nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Minuten in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.